

# Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in  
der XI. Wahlzeit am Mittwoch, den 08.03.2017, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 18:04 Uhr bis 19:16 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzende

Kerstin Giger

#### CDU

Dr. Dagmar Charrier  
Claudia Kott  
Elvy Mäkitalo  
Bettina Theissig

#### SPD

Thomas Papadopoulos  
Astrid Schatta  
Dr. Nico Sturm

#### GRÜNE

Dr. Christian Albrecht  
Christina Herr

#### FDP

Ulrike Schmidt  
Franz Tauber

#### AfD

Michael Beyerbach  
Michael Dill

#### DIE LINKE.

Okan Karasu

#### REP

Kim-Philipp Nowak

**Kreisausschuss**

Katrin Hechler  
Andrea Conrad  
Andrea Pfäfflin

**Schriftführerin**

Annette Goy

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Jürgen Banzer

**Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören**

Alexander Jackson

**Verwaltung**

Barbara Becker  
Bärbel Beinze  
Beate Birkenfeld  
Monika Degen  
Robert Dinges  
Uwe Fink  
Roland Gilbert  
Andrea Herzig  
Lydia Krücke  
Stephanie Marx  
Andrea Nagell  
Bettina Neubauer  
Peter Rinker  
Waldemar Schütze

**Gäste**

Werner Frey  
Christiane Ohrmann  
Monika von Brasch

Agentur für Arbeit  
Inbas GmbH

## B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

### 1. Mitteilungen

./.

### 2. **Bericht der OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule und Beruf) Steuerungsgruppe** **2016/0228/KA**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler berichtet, dass im Vorfeld zur heutigen Sitzung die Vereinbarung der OloV-Strategie unterzeichnet wurde. OloV ist eine hessenweite Strategie. Im Hochtaunuskreis arbeiten für OloV: Das Jugendamt, das Staatliche Schulamt, die Agentur für Arbeit, das Kommunale Jobcenter des Hochtaunuskreises, die IHK, die Handwerkskammer, „Hessenmetall“ - der Verband hessischer Metall- und Elektrobetriebe und die Stadt Bad Homburg. Bereits vor 10 Jahren wurde hierzu eine Steuerungsgruppe gebildet.

Herr Gilbert, der regionale Fachkoordinator für OloV im Fachbereich Soziale Dienste, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die von der Steuerungsgruppe vereinbarten Ziele und Handlungsschritte. Die Präsentationsvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Als die drei Hauptziele von OloV benennt er die Unterstützung junger Menschen bei der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten, die Stärkung des dualen Ausbildungssystems und dem Entgegensteuern des Fachkräftemangels.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Herr Gilbert, Frau Becker, stellvertretende Fachbereichsleiterin Soziale Dienste, Frau Ohrmann von der Agentur für Arbeit und Frau von Brasch von der Inbas GmbH beantworten die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Insbesondere werden die vereinbarten Handlungsziele und die möglichen Herangehensweisen hinterfragt und diskutiert. Es wird berichtet, dass es zur Berufsberatung vor Ort Schulkoordinatoren gibt, die alle Schulformen abdecken sollen. Auch an den beruflichen Schulen soll dies eingerichtet werden.

Frau Herr fragt nach einem Sachstandsbericht mit aktuellen Zahlen. Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler sagt zu, einen Zwischenbericht spätestens im Sommer 2018 dem Ausschuss vorzulegen.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Vorsitzende Frau Kerstin Giger fest, dass der Bericht der Fachstelle Jugendberufshilfe aus der OloV-Steuerungsgruppe zur Kenntnis genommen wird.

**3. Bericht des Ombudsmannes****2017/0261/KA**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler dankt Herrn Schütze für seine geleistete Arbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter läuft über das eingerichtete Kundenreaktionsmanagement.

Herr Schütze berichtet, dass in den vergangenen fünf Jahren von seiner Seite positive Veränderungen festzustellen sind. Der Umgang mit den Kunden im Kommunalen Jobcenter konnte deutlich verbessert werden. Auch stellt er die Zusammenarbeit mit dem Kundenreaktionsmanagement als sehr positiv heraus.

Menschen, die zu ihm kommen, haben oft auch Beratungsbedarf zu allgemeinen Lebenslagen, die nicht immer zu Rückfragen im Kundenreaktionsmanagement führen.

Darüber hinaus weist er in seinem Bericht auch auf weitere Verbesserungsmöglichkeiten hin. Die Verwaltung prüft den Nutzen und die Möglichkeiten dieser Anregungen.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Vorsitzende Frau Kerstin Giger fest, dass der Bericht des Ombudsmannes zur Kenntnis genommen wird.

**4. Bericht Bildung und Teilhabe 2015****2017/0284/KA**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler sagt zu, dass der Bericht Bildung und Teilhabe 2016 bereits im Laufe dieses Jahres erfolgen wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt die Vorsitzende Frau Kerstin Giger fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

**5. Antrag der Gruppe DIE LINKE.****2016/0146/KT/2**

**Arbeitsbedingungen im Kommunalen Jobcenter (KJC) – Möglichkeiten der Verbesserung  
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler weist eingangs darauf hin, dass der Bericht von den unterschiedlichen Fachbereichen des Kommunalen Jobcenters zusammengetragen wurde.

Frau Birkenfeld, Leiterin des Kommunalen Jobcenters, erläutert folgende aktuelle Stellenübersicht:

Stellenbesetzung im KJC

Gesamt	120,78 Stellen
Fachbereich Hilfemanagement	46,17 Stellen
Fachbereich Arbeitsförderung	50,01 Stellen
Stabstelle Grundsatz, Widersprüche und Rechtsangelegenheiten	16,60 Stellen
Fachbereich Service Arbeit	8,00 Stellen

Hieraus ist zu sehen, dass im Stellenplan neue Stellen geschaffen wurden. Die im Bereich des Kommunalen Jobcenters derzeit nicht besetzten Stellen wurden bereits ausgeschrieben und Vorstellungsgespräche wurden bereits geführt.

Frau Marx, Leiterin der Stabstelle Grundsatz, Widersprüche und Rechtsangelegenheiten, erläutert den BASS-Studiengang. Im Kommunalen Jobcenter werden derzeit sechs Studierende ausgebildet. Auch für 2017 ist der Studienbeginn für drei neue Studierende geplant. Hierdurch soll qualifiziertes Fachpersonal ausgebildet werden.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Vorsitzende Frau Kerstin Giger fest, dass in Erledigung des Kreistagsbeschlusses der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

## 6. **Verschiedenes**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler weist auf die Ausschreibung des Integrationspreises hin und bittet entsprechende Vorschläge einzureichen.

Herr Karasu bittet zu prüfen, inwieweit die Gruppe DIE LINKE bei der nächsten Ausschreibung und Vergabe des Integrationspreises in die Entscheidungsgremien integriert werden kann.

Auf die Frage von Frau Herr berichtet Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, dass derzeit in der Flüchtlingsunterkunft im Erlenweg in Bad Homburg eine kaputte Waschmaschine ausgetauscht wird. Mit dem Protokoll wird hierzu Folgendes ergänzt:

Im Erlenweg 33 wohnen derzeit 26 Personen und im Erlenweg 35 leben 35 Bewohner. In beiden Häusern gibt es derzeit jeweils eine Waschmaschine. Abhängig von den Belegungszahlen werden die baulichen Voraussetzungen für eine weitere Waschmaschine in jedem Haus geschaffen.

Weiter fragt Frau Herr nach der Prüfung von privaten Wohnungsangeboten für die Nutzung durch Flüchtlinge. Herr Dinges, Fachbereichsleiter Hilfemanagement, prüft jedes Wohnungsangebot auf das Einhalten der Mietobergrenzen. Bei Bedarf wird die Wohnung vom Außendienst überprüft. Mit den Städten wurde diesbezüglich eine Kooperation vereinbart, um entsprechend kurzfristig reagieren zu können.

Frau Giger bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 10.05.2017 statt.

Kerstin Giger  
Vorsitzende

Annette Goy  
Schriftführerin